

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Zum Krimi „Tödliche Energie“

Ein Europa-Thriller von ©Jan Bergrath

Kontrast Verlag, 2008, ISBN 978-3-941200-01-2, € 9,90

„Ich bin jetzt in Berlin. Wenn mir etwas zustoßen sollte, geh bitte zur Polizei. Es ist alles so bizarr in Brüssel.“

Bernhardt Brandt ist freier Journalist. Mitte März 2007 schreibt auch der Mittvierziger über den Klimawandel und umstrittene Gegenmaßnahmen wie die Verklappung von Kohlendioxid tief in der Erde. In Berlin trifft er sich mit einem alten Freund in der *Ständigen Vertretung*, der Kölschkneipe im Regierungsviertel, während in der Hauptstadt die Vorbereitungen zur 50-Jahr-Feier der EU heiß laufen. Brandt wird Zeuge, wie eine mutmaßliche Drogentote auf der Damentoilette der Kneipe aufgefunden wird. Kurz zuvor hat er die junge Frau am Nebentisch noch im Gespräch mit einem Mann gesehen, der nun verschwunden ist. Für ihn sah sie nicht wie eine Heroinabhängige aus. Ihm kommen Zweifel. Auch an der Arbeit der überlasteten Berliner Kriminalpolizei.

Durch ein Telefonat findet er heraus, dass die Tote eine Praktikantin im Brüsseler EU-Parlament war und vor ihrem Treffen mit dem Unbekannten ihrer Freundin eine seltsame Nachricht auf der Mailbox hinterlassen hat. Brandt beginnt zu recherchieren, während er weiter den Hype um einen kleinen Eisbären namens Knut und die Vorbereitungen für das Treffen der europäischen Staats- und Regierungschefs beobachtet. Er wittert eine heiße Geschichte, fährt nach Brüssel – und fühlt sich verfolgt. Doch erst als der grüne Abgeordnete, den er besuchen will, kurz vor dem Treffen aus dem neunten Stock durch ein Glasdach in die Cafeteria des Parlaments fällt, merkt Brandt die tödliche Gefahr, in die er sich begeben hat. Denn er schürt ein Feuer, das andere längst gelegt haben.

„Sie glaubten, sie seien an der Macht. Aber sie waren nur an der Regierung.“

Kurt Tucholsky

In seinem sechsten Roman taucht der Kölner Journalist und Autor Jan Bergrath tief in die verworrene und vom Wirtschaftslobbyismus beeinflusste Europapolitik ein, die es ermöglicht, dass internationale Konzerne dem Volk und seinen Vertretern in Fragen der Energieversorgung eine strahlende Zukunft versprechen.

„Tödliche Energie“ ist ein europäischer Roman mit handelnden Personen aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Irland, Portugal, Lettland, Polen und Tschechien – sowie einem Eisbär.

Er spielt im März 2007 in Berlin, Brüssel, Köln und Paris.

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Rezensionen zum Krimi „Tödliche Energie“

- vorwaerts.de, Kai Doering, 8.1.2009
- Kölner Illustrierte (D), ski, Ausgabe 1/2009
- belgieninfo.net (B), Dr. Hortense Hörburger, 12.12.2008
- Brüssel-Rundschau (B), Hans Brockhaus, 12.12.2008
- Kölnische Rundschau (D), Barbro Schuchardt, 4.11.2008
- Behördenspiegel (D), Hartmut Bühl, Ausgabe 11/2008

Pressezitate

„Der Autor hat einen erschreckend realen Roman geschrieben. Die stringente Handlung wirkt zu keinem Zeitpunkt überzeichnet, sie steckt voller Überraschungen, und die Charaktere sind authentisch. Die Ermittlungsmethoden von Bergraths Hauptfigur, kein Polizist, sondern Journalist, heben sich erfrischend von denen seiner Krimikollegen ab. „Tödliche Energie“ ist Spannung bis zur letzten Seite.“

vorwaerts.de, Kai Doering, 8.1.09

„Bergrath gelingt es in seinem Kriminalroman, einen Thriller zu schreiben, der das Thema Wirtschaftslobbyismus auf EU-Ebene plausibel und denkbar einbindet. Dieses schmucklos und umgangssprachlich formulierte Buch besticht durch einen originellen und spannenden Plot, einen fähigen Ermittler und ein realistisch wirkendes Setting.

Kölner Illustrierte (D), ski, 1/09

„Ein spannender, nach allen Regeln der Kunst gestrickter Kriminalroman.“

belgieninfo.net (B), Dr. Hortense Hörburger, 12.12.08

„Das Buch ist ein echter Reißer: Packend geschrieben, spannend bis zum Schluss und mit einer guten Prise Menschlichkeit gewürzt.“

Brüssel-Rundschau (B), Hans Brockhaus, 12.12.08

„Mit viel fleißiger Recherchearbeit hat der Kölner Journalist und ehemalige Chef des Eifelturm-Theaters in seinem sechsten Roman ein regelrechtes Horror-Szenario entworfen. Ein brisanter, hochaktueller Stoff, engagiert aufbereitet.“

Kölnische Rundschau (D), Barbro Schuchardt, 4.11.08

„Der Kölner Autor Jan Bergrath, preisgekrönter Sternautor 2008, hat gut recherchiert und legt mit „Tödliche Energie“ einen packend geschriebenen Politikthriller vor. Es lohnt sich ihn zu lesen.“

Behördenspiegel (D), Hartmut Bühl, Ausgabe 11/08

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Bisherig veröffentlichte Bücher

- Hamlets Schottlandfahrt (1987)
- Mordstheater (2002)
- Kalt erwischt (2004)
- Abgestempelt (2005)
- Totgelacht (2006)

Lesetermine 2009

- **16.02.2009** (18:30 Uhr) **Brüssel (B)**: Europäisches Parlament, Gebäude Spinelli, Bar im Erdgeschoss, Rue Wiertz 60, B-1047 Brüssel
- **07.03.2009** (20:00 Uhr) **Köln**: Café Bistro Chinoiserie, Brüsseler Platz 16, 50674 Köln, Tel.: 0221-514329, www.cafechinoiserie.de
- **14.03.2009** (19:00 Uhr) **Leipzig**: „**Leipzig liest**“ im Rahmen der **Leipziger Buchmesse**, Haus der Demokratie e.V., Café, Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig, www.leipzig-liest.de

Lesetermine 2008

Der Auftakt der ersten fünftägigen Lesereise begann am 9.10.08 in Berlin und wurde anschließend in all den Städten vorgestellt, die im Buch eine Rolle spielen: Köln, Paris und Brüssel.

- **09.10.08** (19:00 Uhr) **Berlin**: *Ständige Vertretung*, Schiffbauerdamm 8
- **15.10.08** (13.30 Uhr) **Frankfurt**: 60. *Frankfurter Buchmesse*, Literaturbühne des *Verlags Karrees*, Halle 4.1., A 133/ B 136
- **05.11.08** (19:00 Uhr) **Köln**: Im Rahmen der Interkulturellen Woche im *Haus Demmer*, Zülpicher Straße 247
- **08.12.08** (13.30 Uhr) **Paris**: ESCE, *Pôle Universitaire Léonard de Vinci*, La Defense
- **10.12.08** (15.20 Uhr) **Brüssel**: Anlässlich der Eröffnung des Brüssler Büros der *Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)*, 11 rue Michel – Ange

Kurzbiografie

Jan Bergrath, Jahrgang 1958, ist seit 20 Jahren als freier Journalist mit dem Schwerpunkt Transport und Logistik für die europäische Fachpresse tätig. Seit 2005 zudem als freier Mitarbeiter für das ZDF-Magazin *Frontal 21*. In seinen Romanen spielen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Verhältnisse und ihre Auswirkungen auf die arbeitende Bevölkerung in einer zunehmend globalisierten Welt eine zentrale Rolle. Er lebt und arbeitet in Köln und Berlin. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.janbergrath.de

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Biografie

Jan Bergrath, Jahrgang 1958, wuchs unmittelbar am Autobahnkreuz Köln-West auf, fuhr während der ersten Ölkrise auf der A1 Fahrrad und studierte ab 1979 in Köln Anglistik und Geografie. Das nötige Geld verdiente er sich in den Semesterferien als Lkw-Fahrer. Er brachte Bananen nach Bari, Musikinstrumente nach Moskau und – nicht gelogen – holte gekühlte Schwangerschaftstests aus dem katholischen Irland.

Seit 20 Jahren ist Jan Bergrath als freier Journalist mit dem Schwerpunkt Transport und Logistik für die europäische Fachpresse tätig. Seit 2005 zudem als freier Mitarbeiter für das ZDF-Magazin *Frontal 21*. Seine erste Reportage über eine Tour nach Irland verkaufte Jan Bergrath 1988 an das bekannte deutsche Fachmagazin *Fernfahrer*. Parallel zur seiner journalistischen Tätigkeit leitete er von 2004 bis 2008 die erfolgreiche Kölner Kabarettbühne Eifelturm und schreibt seit 1987 Romane. Er lebt und arbeitet in Köln und Berlin.

Jan Bergraths erster Roman, *Hamlets Schottlandfahrt* (1987), handelt von Frauen, Shakespeare und Fernfahrern und gilt als absoluter Geheimtipp unter Shakespeare-Fans. 2002 entstand sein Kriminalroman *Mordstheater*, der die vier Themen Theater, Transport, Gewaltverbrechen und guten Fußball in einer einzigartigen Mischung verbindet. 2004 folgte *Kalt erwischt*, ein Wirtschaftskrimi aus der Transportbranche. Im Jahr 2005 veröffentlichte Jan Bergrath den Krimi *Abgestempelt* über die *Deutsche Post*, 2006 den Krimi *Totgelacht* über die Kabarettszene. Sein Europa-Thriller *Tödliche Energie* zu dem aktuellen Thema Klimapolitik erschien im Oktober 2008 zur *60. Frankfurter Buchmesse*.

In den Romanen von Jan Bergrath spielen wirtschaftliche Verhältnisse und ihre Auswirkungen auf die arbeitende Bevölkerung in einer zunehmend globalisierten Welt eine zentrale Rolle.

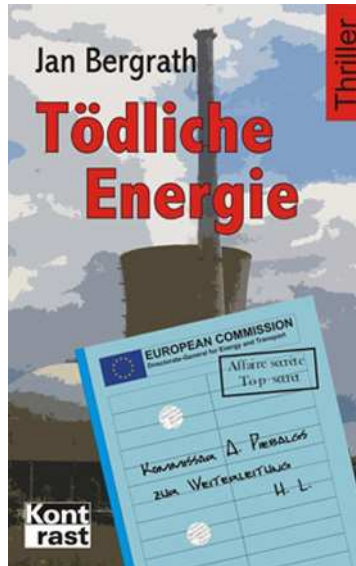
Auszeichnungen

Am 22. Oktober 2008 wurde Jan Bergrath mit dem Medienpreis Logistik der Bundesvereinigung Logistik (BVL) für seine am 12. Juni 2008 im Magazin *Stern* veröffentlichte Reportage „Der Letzte macht den Motor aus“ ausgezeichnet. Darin beschreibt er, dass heute bereits über 30 Prozent der rund 740.000 deutschen Lkw-Fahrer 50 Jahre und älter sind und in absehbarer Zeit aus dem Erwerbsleben ausscheiden, während pro Jahr nur etwa 1000 junge Männer und Frauen den mit einem sehr schlechten Image behafteten Beruf ergreifen. Zudem erschwert die Europäische Union ab September 2009 den Berufszugang durch eine 140stündige Qualifikation.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.janbergrath.de

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Urheberliste des abdruckfreien Bildmaterials



Buchcover
Toedliche_Energie 1.jpg
Kontrast Verlag



Porträtfoto von Jan Bergrath
DSC_0077.jpg
Fotograf: Sven Böckmann

Pressemappe Jan Bergrath „Tödliche Energie“ (2008)

Pressefotos zur Lesung
Fotografin: Claudia Rempe



TE-Pressefoto-01.jpg



TE-Pressefoto-02.jpg



TE-Pressefoto-03.jpg